



Herrn Bürgermeister
Reiner Breuer
Rathaus / Markt 2
41460 Neuss

31. Mai 2026

**Antrag zur Sitzung des Haupt-, Sicherheits- und Gleichstellungsausschusses am 11.06.2026:
Zustand Feuerwahrgerätehaus Neuss-Holzheim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Namen der Ratsfraktionen von CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Tierschutz/Aktiv/Neuss Jetzt! bitten wir darum, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Haupt-, Sicherheits- und Gleichstellungsausschusses der Stadt Neuss am 11. Juni 2026 zu setzen.

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in der oben genannten Sitzung einen Sachstandsbericht zum Umsetzungsstand des am 3. Juli 2025 im Bezirksausschuss Holzheim beschlossenen Antrags hinsichtlich der erforderlichen Verbesserungen am Feuerwahrgerätehaus in Holzheim vorzulegen.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die für das Feuerwahrgerätehaus Holzheim bereits identifizierten und geplanten Maßnahmen zeitnah umzusetzen und in den entsprechenden Wirtschaftsplan mit einem konkreten Umsetzungszeitpunkt einzuarbeiten.
3. Die Stadtverwaltung wird darüber hinaus beauftragt, für die im Brandschutzbedarfsplan 2022 vorgenommene Priorisierung der älteren Feuerwahrgerätehäuser im Stadtgebiet Neuss ein bauliches Modernisierungskonzept vorzulegen.
4. Im Rahmen dieser Überprüfung und Modernisierung soll sichergestellt werden, dass alle betroffenen Feuerwahrgerätehäuser künftig mindestens folgende Standards erfüllen:
 - Hygienegerechte Sanitär- und Duschbereiche entsprechend den aktuellen Anforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes für Feuerwahrgehörige,
 - Bereitstellung geeigneter Waschmaschinen zur Reinigung kontaminierter Einsatzkleidung,
 - Geschlechtergetrennte Umkleidemöglichkeiten,
 - Abschließbare Spinde mit konsequenter Trennung von Einsatzkleidung („Schwarz-Bereich“) und Privatkleidung („Weiß-Bereich“).
5. Hierbei soll auch geprüft werden, ob einzelne Maßnahmen durch die Übernahme bestimmter Arbeiten durch Mitglieder der jeweiligen Löschzüge wirtschaftlicher oder schneller umgesetzt werden können.

Begründung:

Der Löschzug Holzheim ist einer der mitgliederstärksten freiwilligen Löschzüge im Neusser Stadtgebiet und verfügt zugleich über einen hohen Anteil weiblicher Einsatzkräfte. Der Löschzug leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherstellung des Brandschutzes und der Gefahrenabwehr in der Stadt Neuss.

Seitens vieler Mitglieder werden seit längerer Zeit erhebliche Defizite bei den räumlichen und hygienischen Rahmenbedingungen des Feuerwehrgerätehauses kritisiert. Insbesondere die nicht beziehungsweise nur eingeschränkt nutzbaren Duschköglichkeiten, fehlende geschlechtergetrennte Umkleiden sowie die mangelnde Trennung zwischen kontaminierter Einsatzkleidung („Schwarz-Bereich“) und Privatkleidung („Weiß-Bereich“) entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an Arbeitsschutz, Hygiene und Gesundheitsvorsorge.

Dieser Zustand führt dazu, dass Feuerwehrangehörige nach Brandeinsätzen teilweise kontaminiert nach Hause fahren müssen, um dort zu duschen oder ihre Kleidung zu wechseln. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Erkenntnisse zur Feuerkrebsprävention und den Gesundheitsrisiken durch Schadstoffbelastungen ist dies nicht länger akzeptabel.

Die Problematik beschränkt sich nach unserer Kenntnis nicht allein auf den Standort Holzheim, sondern zum Beispiel auch in der Nordstadt und in Rosellen. Daher sollte die Stadt Neuss die notwendigen Modernisierungen nicht nur standortbezogen betrachten, sondern ein gesamtstädtisches Konzept entwickeln und die Maßnahmen nach Dringlichkeit priorisieren.

Unabhängig von möglichen Neubauplanungen an einzelnen Standorten müssen die bestehenden Gerätehäuser kurzfristig in einen Zustand versetzt werden, der den heutigen Anforderungen an Hygiene, Gesundheitsschutz und die wachsende Zahl weiblicher Einsatzkräfte gerecht wird. Dazu gehören insbesondere moderne Sanitäranlagen, Spezialwaschmaschinen für die Einsatzkleidung sowie geschlechtergetrennte Umkleidebereiche mit abschließbaren Spinden und einer konsequenten Trennung von Einsatz- und Privatkleidung.

Da weiterhin nicht entschieden ist, ob und gegebenenfalls, wann an einzelnen Standorten Neubauten realisiert werden, darf dies nicht zu einem weiteren Aufschub notwendiger Verbesserungen führen. Die Stadt sollte daher die bereits für das Feuerwehrgerätehaus Holzheim vorgesehenen Maßnahmen zeitnah umsetzen und gleichzeitig einen Fahrplan für die schrittweise Modernisierung aller sanierungsbedürftigen Feuerwehrgerätehäuser im Stadtgebiet vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen



Sven Schümann
Fraktionsvorsitzender



Sascha Karbowiak
Fraktionsvorsitzender



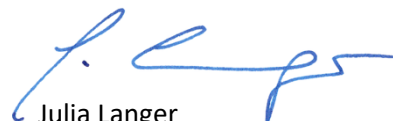
Bettina Weiß
Fraktionsvorsitzende



Michael Klinkicht
Fraktionsvorsitzender



Thomas Nickel
Stadtverordneter



Julia Langer
Stellv. Fraktionsvorsitzende